Strahlende Gesichter bei der Checkübergabe: (v. l.) Corina Roth, Rolf und Raphaela Maibach und Robert Steiner. Bild Bianca Anderegg

Mit Zirkusprojekt Gutes bewirken

3700 Franken hat die Primarschule Wollerau mit einer Kollekte während ihres Zirkusprojekts eingenommen. Das Geld kommt dem Hôpital Albert Schweitzer in Haiti zugute. Gestern fand die symbolische Checkübergabe statt.

von Bianca Anderegg

Das Zirkuszelt auf dem Pausenplatz der Primarschule Wollerau, in dem die Schüler ihre Angehörigen mit mehreren Vorführungen erfreut haben, ist seit rund drei Wochen abgebrochen. Zu sehen sind nur noch die Spuren der Verankerung im Boden. Die Erinnerung an die Projektwoche wird jedoch wohl noch lange Zeit bestehen bleiben – und dies nicht nur bei den beteiligten Kindern. Auch die Verantwortlichen der Schweizer Partnerschaft HAS Haiti – und mit ihnen letztlich ebenso die Patienten des Hôpital Albert Schweitzer – werden die Aktion der Wollerauer nicht so schnell vergessen. Denn der Erlös aus der Kollekte, die nach den Vorstellungen aufgenommen wurde, kommt dem Verein zu.

Hilfe nach Flut und Erdbeben

Gestern überreichte Schulleiter Robert Steiner den symbolischen Check in der Höhe von 3700 Franken dem Ehepaar Rolf und Raphaela Maibach. Sie haben 1997 die Bündner Partnerschaft Hôpital Albert Schweitzer Haiti – später umbenannt in Schweizer Partnerschaft HAS Haiti – zur Unterstützung des Spitals gegründet. Nach regelmässigen Einsätzen als Volontäre zogen der Kinderarzt und seine Frau 2006 für vier Jahre ganz in den Inselstaat. «Das war der beste Entscheid, den wir treffen konnten», betonte Raphaela Maibach. Sie wurde schliesslich Labor-Chefin und ihr Mann medizinischer Direktor des Spitals. Bei ihrer Arbeit erlebten sie die Folgen der schweren Überschwemmungen im Jahr 2008 und des Erdbebens 2010 hautnah mit. Auch bei der Behandlung der Opfer der Cholera-Epidemie nahm das Spital eine wichtige Rolle ein. «In diesem Land habe ich wahnsinnig viel gelernt», sagte Rolf Maibach, der zum Schweizer des Jahres 2010 gewählt wurde. «Ohne diese Einsätze wäre ich nicht der, der ich heute bin.»

> «Ich bin beeindruckt, Menschen mit so viel Selbstlosigkeit zu treffen.»
>
> **Robert Steiner**
> Schulleiter Primarschule Wollerau

Verwendungszweck schnell klar

«Ich bin beeindruckt, Menschen mit so viel Selbstlosigkeit zu treffen», sagte Robert Steiner und sprach dem Ehepaar Maibach seine Hochachtung aus. Als der Entscheid feststand, den Erlös aus der Zirkus-Kollekte einem guten Zweck zukommen zu lassen, sei man sich im Team sofort einig gewesen, die Schweizer Partnerschaft HAS Haiti zu berücksichtigen. Schliesslich arbeitet die Aktuarin des Vereins, Corina Roth, als Lehrperson an der Primarschule Wollerau. «Wir sind gerne bereit, mit unserem Projekt einen kleinen Beitrag an den Verein zu leisten», betonte Robert Steiner.

Das Abenteuer Frauenlauf gemeistert

Der Termin des Frauenlaufs in Bern stand bei den Mädchen der Sek Eins Höfe der Schule Leutschen bereits vor einem Jahr gross markiert in der Agenda. Am Sonntag war es soweit.

Einige Mädchen der 2. und 3. Oberstufe der Schule Leutschen wollten wieder dabei sein. Die meisten waren «Wiederholungstäterinnen» und wollten wissen, ob sich das Resultat vom letzten Mal steigern lässt. Es gab aber auch Schülerinnen, die sich von den begeisterten Erzählungen anstecken liessen und sich zum ersten Mal anmeldeten.

Wie schon im Jahr zuvor wurde seit Anfang April einmal pro Woche gemeinsam trainiert. Andere gingen auch neben der Schule fleissig joggen. Die einen wollten unbedingt ihre persönliche Bestzeit unterbieten, andere wagten sich als neue Herausforderung an die 10-km-Strecke. Trotz der hohen Temperaturen wurden diese Ziele erreicht.

So oder so und über das Ganze gesehen war es für alle eine tolle Leistung. Und für dieses persönliche Engagement und die Leistung, die sie erbracht haben, darf man aufrichtig gratulieren. Erstmals waren auch Schülerinnen der Schulen Riedmatt und Weid mit ihren Sportlehrpersonen mit dabei. Einerseits waren da Sportlehrpersonen bereits auch Frauenlauf erprobt und anderseits haben sich die Schülerinnen wohl auch etwas von der Begeisterung der Leutschnerinnen anstecken lassen. Die Mädchen der Schule Riedmatt waren von der Idee, am Frauenlauf teilzunehmen, begeistert und sie haben sich ebenfalls ausserschulisch darauf vorbereitet. Der Tag war ein voller Erfolg. Trotz anfänglicher Nervosität beim Start haben alle 26 Schülerinnen und die beiden begleitenden Mamis eine super Leistung erbracht und es einiges unter ihrer Trainingszeit ins Ziel geschafft. Sie waren begeistert von der Atmosphäre mit den vielen unterstützenden Zuschauern. Der gelungene Event wird den Mädchen bestimmt in sehr guter Erinnerung bleiben.

Alle durften nach dem Wettkampf einen Goodiebag, ein Sportshirt, Sponsorenartikel und vor allem die stolze Erkenntnis, eine gute Leistung vollbracht zu haben, sowie viele gute Erinnerungen mit nach Hause nehmen. Das Datum für den nächsten Frauenlauf ist bereits notiert. *(eing)*

Nach anfeuernden Glückwünschen ging es für die Höfnerinnen in Bern an den Start. Bild zvg

REKLAME

Jugendfürsorgeverein Höfe hält GV

Bei der Gründung im Jahr 1919 wurde der Jugendfürsorgeverein Höfe (JVFH) noch Kinderfürsorgeverein genannt. Das Ziel damals war der Bau eines Bezirkswaisenhauses. Heute hilft der Verein im Bezirk Höfe Kindern und Jugendlichen aus Familien, welche in erzieherischen und finanziellen Engpässen stehen.

Am Donnerstag, 22. Juni, lädt der JVFH zu seiner jährlichen Generalversammlung. Präsidentin Edith Ebner wird die Aktivitäten des vergangenen Vereinsjahrs nochmals aufleben lassen. Dank Spenden der Vereinsmitglieder, Zinserträgen und Zuwendungen von privater und politischer Seite konnte der Vorstand auch in diesem Jahr wieder in verschiedenen Bereichen mit beratender und finanzieller Unterstützung helfen. Die Jahresrechnung wird aufzeigen, welche Beiträge in die drei Höfner Gemeinden wie auch in den Bezirk Höfe selbst flossen. Der Jahresbeitrag von zehn Franken ist seit 30 Jahren unverändert. Der JFVH hofft, weiterhin auf die Solidarität und Unterstützung der Höfner Bevölkerung zählen zu dürfen.

Wer Mitglied werden möchte, ein Anliegen oder Fragen hat, findet auf der Webseite www.jfvh.ch Antworten. Zur GV werden Interessierte am Donnerstag, 22. Juni, um 19.30 Uhr in der Aula des Primarschulhauses in Feusisberg erwartet. *(eing)*

Projektchor lädt zum Mitsingen

Die Praise Singgruppe des Projektchors Höfe und deren Band laden wieder zum Mitsingen ein. Am 25. Juni ist der nächste Praise Gottesdienst im reformierten Kirchgemeindehaus Pfäffikon. Dafür wird am 19. Juni ab 19.30 Uhr und am 25. Juni ab 17 Uhr am gleichen Ort geprobt. Was man mitbringen muss, ist Freude am Musizieren, Spass am Rhythmus und am Genuss, in einer coolen Gruppe mitzutun. Informationen auf: www.projektchor-hoefe.ch oder www.ref-kirche-hoefe.ch. *(eing)*

IMPRESSUM

Höfner Volksblatt

Unabhängige Zeitung für den Bezirk Höfe, amtliches Publikationsorgan für den Kanton Schwyz, den Bezirk Höfe und dessen Gemeinden, erscheint fünfmal wöchentlich; 155. Jahrgang

www.hoefner.ch
Redaktion Verenastrasse 2, 8832 Wollerau, Telefon 044 787 03 03, Telefax 044 787 03 10, E-Mail: redaktion@hoefner.ch, sport@hoefner.ch, Chefredaktor Stefan Grüter (fan)
Redaktion Wollerau Leitung: Andreas Knobel (bel); Bianca Anderegg (bia); Rahel Bains (ra); Michèle Fasler (mic); Claudia Hiestand (cla); Martin Müller (müm); Frieda Suter (fs); Eliane Weiss (ew)
Redaktion Sport Leitung Roger Züger (rzü); Andreas Züger (azü)
Redaktion Lachen Leitung: Hans-Ruedi Rüegsegger (hrr); Oliver Bosse (obo); Silvia Gisler (sigi); Daniel Koch (dko); Irene Lustenberger (il); Johanna Mächler (am); Janine Diethelm (Sekretariat)
Abonnemente (inkl. iPad-App) Inland: 12 Monate Fr. 262.–, 24 Monate Fr. 492.–, 6 Monate Fr. 140.–, Einzelnummer Fr. 2.40 (inkl. MwSt.), Abonnentendienst: Telefon 044 787 03 03, E-Mail: aboverwaltung@hoefner.ch
Inserate Höfner Volksblatt und March-Anzeiger Mediaservice, Verenastrasse 2, 8832 Wollerau, Telefon 044 786 09 09, Fax 044 786 09 10 Alpenblickstrasse 26, 8853 Lachen, Telefon 055 451 08 80, Fax 055 451 08 89 inserate@theilermediaservice.ch
Druck und Verlag Theiler Druck AG (Verleger), Verenastrasse 2, 8832 Wollerau, Telefon 044 787 03 00, Telefax 044 787 03 01

Die irgendwie geartete Verwertung von in diesem Titel abgedruckten Inseraten oder redaktionellen Beiträgen oder Teilen davon, insbesondere durch Einspielung in einen Online-Dienst, durch dazu nicht autorisierte Dritte ist untersagt. Jeder Verstoss wird gerichtlich verfolgt.